

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
I. Einführung	11
II. Die Stellung des Betriebsrats	13
III. Das Betriebsratsamt als Ehrenamt	15
1. Keine Begünstigung	15
2. Keine Benachteiligung	18
IV. Freistellung für die Betriebsratsarbeit	21
1. Freistellung von der gesamten beruflichen Tätigkeit (§ 38 BetrVG)	21
a. Schwellenwert und Anzahl der Freistellungen	21
b. Das Freistellungsverfahren	22
c. Teilweise Freistellung mehrerer Mitglieder	23
2. Arbeitsbefreiung in erforderlichem Umfang (§ 37 Abs. 2 BetrVG)	24
a. Anlass der Arbeitsbefreiung	24
b. Beschluss des Betriebsrats	24
c. Erforderlichkeit der Arbeitsbefreiung	25
V. Entgeltfragen und Freizeitausgleich	27
1. Betriebsratstätigkeit während der Arbeitszeit	27
2. Ausgleich für Betriebsratstätigkeit außerhalb der Arbeitszeit	28
a. Gewährung von Freizeitausgleich	29
b. Ausgleich durch Mehrarbeitsvergütung	30
3. Betriebsratsarbeit und Kurzarbeit	31

Inhaltsverzeichnis

VI. Fort- und Weiterbildung	32
1. Anspruch auf Schulungen nach § 37 Abs. 6 BetrVG	32
a. »Erforderlichkeit« der Schulung	33
aa. Grundkenntnisse	33
bb. Spezialkenntnisse	33
b. Zeitpunkt der Schulung	36
c. Kosten der Schulung	37
d. Bildungsplan des Betriebsrats	39
e. Der Betriebsratsbeschluss	39
f. Information des Arbeitgebers	39
g. Gerichtliche Überprüfung	40
2. Anspruch auf Fortbildung nach § 37 Abs. 7 BetrVG	41
a. Geeignetheit der Fortbildungsveranstaltung	42
b. Lohnfortzahlung und Freizeitausgleich	42
c. Fortbildung für Ersatzmitglieder	43
d. Kosten der Fortbildung	43
e. Zeitliche Lage der Fortbildung	43
VII. Geheimhaltungs- und Verschwiegenheitspflichten	45
1. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse (§ 79 BetrVG)	46
a. Erklärung des Arbeitgebers	46
b. Die Reichweite der Geheimhaltung	47
c. Das Ende der Geheimhaltung	49
2. Persönliche Geheimnisse von Arbeitnehmern (§§ 99 Abs. 1 Satz 3, 102 Abs. 2 Satz 5 BetrVG)	49
a. Die Reichweite der Geheimhaltung	50
b. Das Ende der Geheimhaltung	51
3. Persönliches Entgelt, Leistung, Entwicklung und Personalakte (§§ 82 Abs. 2, 83 Abs. 1 BetrVG)	51
4. Wahrung des Datenschutzes	51
5. Betriebsratsinterne Angelegenheiten	52
6. Konsequenzen einer Schweigepflichtverletzung	53
a. Amtsenthebung und Auflösung des Betriebsrats	53
b. Außerordentliche Kündigung	54
c. Strafbarkeit (§ 120 BetrVG)	54
VIII. Der besondere Schutz von Mandatsträgern vor Kündigung und Versetzung	55
1. Das System des besonderen Kündigungsschutzes nach § 15 KSchG	56
a. Die außerordentliche Kündigung	56

b. Die ordentliche Kündigung	56
c. Ende der Amtszeit	56
d. Beginn und Ende des besonderen Kündigungsschutzes	57
2. Die außerordentliche Kündigung und das Verfahren nach § 103 BetrVG.	57
a. Der wichtige Grund.	57
b. Die Amtspflichtverletzung.	58
c. Der besondere Kündigungsschutz ist kein wichtiger Grund.	59
d. Die Unzumutbarkeit der Weiterbeschäftigung	60
e. Zwei-Wochen-Frist bei außerordentlichen Kündigungen	61
f. Zustimmung zur Kündigung durch den Betriebsrat ..	62
3. Die ordentliche Kündigung	62
a. Betriebsstillegung.	63
b. Die Stillegung einer Betriebsabteilung	64
4. Die Änderungskündigung	65
5. Schutz vor Versetzungen.	66
6. Der Schutz des Ersatzmitglieds	67
7. Kündigungsschutz für Wahlinitiatoren, Wahlvorstandsmitglieder und Wahlbewerber.	68
 Anhang 1	
Musterschreiben Einladung des Arbeitgebers zur Beratung über die Freistellung nach § 38 BetrVG.	70
 Anhang 2	
Musterschreiben Bekanntgabe der Freistellung nach § 38 BetrVG an den Arbeitgeber	71
 Anhang 3	
Übersicht Aufgaben des Betriebsrats (Beispiele)	72
 Anhang 4	
Musterschreiben Mitteilung an den Arbeitgeber über Teilnahme an einer Schulung (§ 37 Abs. 6 BetrVG)	73
 Anhang 5	
Musterschreiben Mitteilung an den Arbeitgeber über Teilnahme an einer Fortbildung (§ 37 Abs. 7 BetrVG)	74

Inhaltsverzeichnis

Anhang 6
Ablaufschema bei ordentlicher (fristgemäßer) Kündigung
eines Betriebsratsmitglieds 75

Anhang 7
Ablaufschema bei außerordentlicher (fristloser) Kündigung
eines Betriebsratsmitglieds 76

Stichwortverzeichnis 77